

Thema: hilfreiche Alltagstipps für Betroffene

Link: <http://www.imeso.de/group/topics/show/356-hilfreiche-alltagstipps-fr-betroffene>

von [clini](#) ♀

sind echt super tipps dabei, werde sicher einiges beherzigen, danke.
homöopathie bücher gibt es ja wie sand am meer, weiß jemand welches zu empfehlen ist?
l g clini

von [bermibs](#) ♂

Hallo clini, homöopathische Mittel habe ich noch nicht probiert. Dafür habe ich aber meinen Heuschnupfen (Baumfrühblüher) mit Vitamin C-Gaben im Grammbereich (Nahrungsergänzungsmittel) in den letzten zwei Jahren beseitigt. Schau doch mal in meinen Erfahrungsbericht:

http://www.imeso.de/my_stories/show/1377-erfolgreiche-allergietherapie-baumfruehblueher-durch-staendige-vitamin-c-gaben-im-grammbereich

Vitamin C ist ein natürliches, sehr starkes Antihistaminikum, dass das Immunsystem wieder in normale Bahnen bringt. Dazu sind aber im Normalfall 2 - 4 Gramm täglich erforderlich (siehe Prof. Dr. Linus Pauling). Der EU-RDA-Wert von 60 mg ist mehr als lächerlich. Er ist ja nicht einmal in der Lage, Mangelkrankheiten (und dazu zähle ich Allergien) zu verhindern.

Bei schweren Allergien sollte man eine "Vitamin C Hochdosis Infusionstherapie" in einer erfahrenen Naturheilpraxis machen. Die Mengen von bis zu 15 Gramm kann der Mensch nicht über den Verdauungstrakt aufnehmen.

Tiere, die selbst Vitamin C synthetisieren können, produzieren bei Stresssituationen oder Krankheiten vergleichsweise diese Mengen.

Gruß
bermibs

von [Germano](#) ♂

Wieso denkst du dass eine Allergie eine Mangelkrankung ist? Das müsstest du mir mal bitte erklären?

Wie bist du auf die Vitamin C Therapie gekommen?
Grüße

von [bermibs](#) ♂

Hallo Germano,
viele Krankheiten werden durch die Schulmedizin nicht als Mangelkrankheiten anerkannt. Alternative Studien zeigen jedoch, dass viele dieser Krankheiten mit entsprechend dosierten Nährstoffen heilbar sind. Und damit wird der Mangel an diesen Stoffen indirekt nachgewiesen. Dazu zählen auch Allergien aufgrund von effektivem Vitamin C-Mangel. Der EU-RDA-Wert von 60 mg ist ein fiktiver theoretischer Wert, der mit modernen Studien nichts zu tun hat (siehe Pauling u.a.). Er ist höchstens in der Lage, Skorbut zu verhindern, aber auch nicht mehr. Das zeigt ja mein Allergieergebnis.

Bei der "Hochdosierung" von Vitamin C hatte ich eigentlich nur meine optimale Grundversorgung (Stärkung des Immunsystems gegen Infektionen) im Blick. Das meine Allergie (Baumfrühblüher) weg ist, habe ich erst dieses Jahr bewusst registriert.

Gruß
bermibs

.....

von [bermibs](#) ♂

Hallo Syssy,
bei Asthma würde ich Dir empfehlen, auch mal eine "Vitamin C Hochdosis Infusionstherapie" mit in Betracht zu ziehen. Es gibt da zahlreiche Berichte über gute Erfolge. Nach der Therapie sind dann aber weiterhin 2 - 4 Gramm Vitamin C (Nahrungsergänzung) erforderlich, um das Immunsystem stabil zu halten. Allergiker haben gegenüber den "Normalen" einen erhöhten Vitamin C-Bedarf.

LG bermibs

von [Sissy33](#) ♀

Danke für denn Tipp mit der Hochdosis Vitamin C Infusionstherapie. Glaubst du dass mir das helfen kann?

Muss man dann auf Dauer 2 - 4 Gramm Vitamin C einnehmen? Oder nur für einen geraume Zeit? Ich werde mit meinem Arzt reden.

Herzliche Grüße
Sissy

von [bermibs](#) ♂

Hallo Sissy,
die erste Frage kann ich Dir leider nicht eindeutig beantworten, da es bei keiner Therapie eine 100 %-ige Garantie gibt. Ich sehe aber durchaus Chancen in dieser Therapieform. Sie hat den großen Vorteil, dass sie auf Nährstoffen basiert und damit keine Nebenwirkungen eintreten wie bei Medikamenten.

Die Supplementierung mit 2 - 4 Gramm Vitamin C ist in der Folge dann aber dauernd erforderlich, um das Immunsystem auf einem hohen Level stabil zu halten. Vitamin C ist ja ein starkes Antihistaminikum und von entscheidender Bedeutung für das Immunsystem. Diese Dosis von 2 - 4 Gramm gibt Burgersteins Handbuch Nährstoffe, ein Grundwerk der Orthomolekularen Medizin, an. Sie entsprechen auch den Forschungsergebnissen von Prof. Dr. Linus Pauling zum normalen Tagesbedarf des Menschen.

Ich weiß nicht, wie Dein Arzt zu alternativen Behandlungsformen steht. Die meisten Schulmediziner stehen dem in der Regel ablehnend gegenüber. Das Thema ansprechen ist aber immer richtig, um den Standpunkt seines Arztes zu erfahren. Wenn Du möchtest, kann ich Dir Web-Adressen von Naturheilpraxen und Orthomolekularmedizinerinnen mitteilen, die diese "Vitamin C Hochdosis Infusionstherapie" durchführen. Da kannst Du Dich ja auch parallel informieren.

von [Sissy33](#)

Hallo Bermibs,

dass Vitamin C ein Antihistaminikum ist, wusste ich bisher auch nicht. Da könnte ich dann ja auch die Antihistaminika weglassen und so schon Geld sparen. Ausserdem habe ich so langsam den Eindruck, dass diese Mittel auf die Dauer gar nicht helfen, weil doch nur künstlich mein Immunsystem manipuliert wird.

Wenn du die Adressen der Naturheilpraxen und Orthomolekularmediziner zur Hand hast, würde ich mich freuen, wenn du sie mir schicken könntest. Die Vitamin-C-Infusionstherapie interessiert mich sehr.

LG Sissy

von [bermibs](#) ♂

Hallo Sissy,

Vitamin C ist nachgewiesener Maßen ein starkes Antihistaminikum. Es hat aber keine Sofortwirkung wie Medikamente. Dafür aber eine ausgesprochene Langzeitwirkung durch Stärkung und Stabilisierung des Immunsystems.

Antihistaminika-Medikamente kannst Du deshalb nur langsam entsprechend den Fortschritten durch Vitamin C abbauen. Burgersteins Handbuch Nährstoffe spricht von einer Vorlaufzeit von einem halben Jahr, wenn man mit der Supplementierung z.B. bei Heuschnupfen beginnt.

Hier die gewünschten Adressen von Naturheilpraxen und Orthomolekularmediziner:

<http://www.naturheilpraxis-hollmann.de/VitaminCHochdosis.htm>

http://www.naturheilpraxis-hittfeld.de/therapie/vitamin_c.htm

http://www.dr.bresser.de/cms/Vitamin_C_Hochdosistherapie.390.0.html

<http://www.dr-kropf.de/aktuelles/mehr26-1.htm>

Liebe Grüße

bermibs

von [Sissy33](#) ♀

Hallo Bermibs,

vielen Dank für die schnelle Antwort. Wenn man die Antihistaminika über kurz oder lang absetzen kann ist das doch auch schon was.

Herzlichen Dank für die Liste der Ärzte und Naturheilpraxen, das sehe ich mir jetzt gleich an.

LG Sissy

von [Mommie](#)

Mein Mann versucht es auch immer wieder mit alternativen Methoden, wovon ich allerdings nicht so viel halte!

Er macht es aber, weil er meint wenn es nur ein bisschen hilft, dann wäre schon was gewonnen!

von [bermibs](#) ♂

Hallo Mommie,

Deinem Mann kann ich nur beipflichten. Die alternativen Methoden haben einen Riesenvorteil: Sie stärken das Immunsystem auf natürliche Weise und grundsätzlich ohne Nebenwirkungen im Gegensatz zu den Medikamenten. Über die einzelnen Methoden kann man sich streiten, da jeder anders darauf reagiert. Ob nun Homöopathie, Aloe Vera, Vitamin C oder andere sei dahingestellt. Wichtig ist, wie Dein Mann ja auch sagt, dass es hilft. Bei mir hatte Vitamin C und andere Nährstoffe durchschlagenden Erfolg: Dieses Jahr keine Baumfrühblüherallergie mehr.

Du gehst sicherlich mit den Erwartungen von Medikamenten ran - Sofortwirkung!? Die gibt es bei den alternativen Methoden natürlich nicht. Dafür ist deren Wirkung schonend, langfristig und nachhaltig. Aus dem Blickwinkel wäre Deine Einstellung dazu schon überdenkenswert.

Vielleicht noch ein Einwurf aus der Schulmedizin: Ich habe heute einen Artikel zu wissenschaftlichen Untersuchungen über Impfstoffe, die Aluminiumhydroxid enthalten, gelesen. Dieser Stoff wird seit mehreren Jahrzehnten als Zusatz in Impfstoffen verwendet. Die Studien haben nachgewiesen, dass dadurch Hirnzellen abgetötet werden und Krankheitserscheinungen ähnlich Parkinson und Alzheimer ausgelöst werden können. Das Golfkriegssyndrom beruht darauf. Die Soldaten wurden mit starken Dosen an Aluminiumhydroxid geimpft.
Das nur als kleiner Denkanstoß.

LG bermibs

von Germano

ich kann dazu nur diesen Artikel mal beifügen. Wen es interessiert!

War neulich in der Zeit

<http://www.zeit.de/online/2009/22/ernuechternde-alternative>